

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
		2014 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2012 TEUR

14 730 Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes						
E i n n a h m e n						
Verwaltungseinnahmen						
111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte.	3 500	3 500	—	7
112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten.	50 000	50 000	—	13
119 01	011	Vermischte Einnahmen.	2 000 000	2 500 000	-500 000	929
119 11	693	Rückflüsse (einschl. Zinsen) aus Zuschüssen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" einschließlich abgewickelter Sonderprogramme. 1. Soweit vereinnahmte Beträge - auch aus Vorjahren - dem Bund zustehen, ist eine Absetzung von der Einnahme zulässig. 2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei der Ausgabe-Titelgruppe 76.	—	—	—	6 438
119 12	691	Landesanteil an Rückflüssen (einschl. Zinsen) aus Zuschüssen an die Nokia GmbH. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 78 verwendet werden.	—	—	—	—
121 10	681	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—	—
133 10	681	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen.	—	—	—	—
Übrige Einnahmen						
141 00	681	Verwertungserlöse aus Bürgschaftsverfahren. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 871 10.	—	—	—	13
231 10	681	Zuweisungen des Bundes für Projektfinanzierungen aus dem Programm Forschung, Innovation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (FIT). Siehe Haushaltsvermerk bei der Ausgabe-Titelgruppe 66.	—	—	—	—
282 10	651	Beiträge Dritter zu den Kosten von Inlandsmessen. Siehe Haushaltsvermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 74.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

1. Gebühren für Handwerksangelegenheiten aufgrund der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 5. August 1980 (GV. NW. S. 924), Tarifstelle 15.	500 EUR
2. Gebühren für die Anerkennung von Unternehmensbeteiligungsgesellschaften nach dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG), Tarifstelle 14.	2 500 EUR
3. Gebühren für allgemeine Kartellangelegenheiten gem. § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen.	500 EUR
Zusammen.	3 500 EUR

Zu Titel 119 11:

Siehe Erläuterungen zu den Titelgruppen 76 und 77.

Zu Titel 119 12:

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 78.

Zu Titel 121 10:
Beteiligungen des Landes NRW (Bereich Wirtschaft und Energie)

Gesellschaft	Stammkapital	Beteiligung des Landes
	EUR	EUR
Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln	27.300	1.050
Koelnmesse GmbH, Köln	51.200.000	10.240.000
NRW.INVEST GmbH, Düsseldorf	25.565	25.565
Messe Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	15.625.000	3.125.000
PRG Propylenpipeline Ruhr GmbH & Co. KG, Duisburg	25.000	12.550
PRG Propylenpipeline Ruhr Verwaltungs-GmbH, Duisburg	25.000	12.550
Gewinnausschüttungen sind nicht zu erwarten.		

Zu Titel 133 10:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Zu Titel 141 00:

Siehe Erläuterungen zu Titel 871 10.

Zu Titel 282 10:

Einnahmen von Mitausstellern auf Firmengemeinschaftsständen.
 Die Höhe der zu erwartenden Einnahmen kann nicht geschätzt werden.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel		2014	2013	weniger (-)	2012
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	2014 EUR	2012 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 61

Zuweisungen des Bundes für die Gemeinschaftsaufgabe

"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Siehe Verstärkungsvermerk bei der Ausgabe-Titelgruppe 77.

231 61	693	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund.	400 000	400 000	—	—
331 61	693	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	23 760 000	26 486 000	-2 726 000	20 400
		Summe Titelgruppe 61.	24 160 000	26 886 000	-2 726 000	20 400
		Gesamteinnahmen Kapitel 14 730.	26 213 500	29 439 500	-3 226 000	27 799

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 61:

Die Bereitstellung der Mittel beruht auf dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 6. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1861), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S 2246). Der Bund erstattet nach § 7 dieses Gesetzes die Hälfte der dem Land nach Maßgabe des gemeinsamen Koordinierungsrahmens entstehenden Ausgaben.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	mehr (+) weniger (-) 2014 EUR	IST 2012 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n

1. Die Ausgaben der Titel 547 00, 547 10 und der Titelgruppen 64, 66, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 97 und 99 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben der Titel 547 00, 547 10 und der Titelgruppen 64, 66, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 76, 77, 97 und 99 sind übertragbar.
3. Veröffentlichungen, die aus Mitteln der Titelgruppen 64, 66, 71, 72, 73, 74, 97 und 99 finanziert werden, dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 10	011	Auslagen in Rechtssachen. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 546 05.	1 700	1 700	—	—
546 05	011	Entgelte an die NRW.BANK für die finanzielle Abwicklung bzw. Durchführung von Förderprogrammen. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 532 10, Titel 546 10 und Kapitel 14 731 Titel 546 40.	1 440 000	1 440 000	—	734
546 10	011	Entgelte für die Durchführung von Förderprogrammen. . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 546 05.	705 000	705 000	—	700
547 00	423	Ausgaben für strukturpolitische Maßnahmen auf Konver- sionsflächen.	—	—	—	—
547 10	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. Verpflichtungsermächtigung: 100 000 EUR.	659 400	—	+659 400	—

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

685 21	183	Förderung des NRW-Forums Kultur und Wirtschaft e.V., Düsseldorf.	—	763 000	-763 000	715
--------	-----	---	---	---------	----------	-----

Ausgaben für Investitionen

871 10	681	Ausgaben im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme aus Bürgschaften. 1. (§ 17 Abs. 3 LHO) 2. Ausgaben dürfen in Höhe der bei Titel 141 00 aufkommenden Einnah- men geleistet werden.	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

Erläuterungen

Zu Titel 532 10:

Entschädigungen an Zeugen, Kosten für Sachverständige, Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte in PKA und der Verteidiger, Reisekosten und sonstige Auslagen.

Zu Titel 546 05:

Veranschlagt sind die Entgelte für die Abwicklung des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms.

Zu Titel 546 10:

Veranschlagt sind Entgelte für die Abwicklung folgender Programme:

a) Beratungsprogramm Wirtschaft.	490 000 EUR
b) Sonstige.	215 000 EUR
Zusammen.	705 000 EUR

Zu Titel 547 00:

Aus diesem Titel können Beratungs-, Steuerungs- und Planungsleistungen für von Konversion betroffenen Kommunen verausgabt werden.

Zu Titel 547 10:

Die Ausgaben sind für Beratungen, Veranstaltungen, Informationsaustausch, Studien, Dokumentationen mit Technologiebezug vorgesehen. Daneben sollen flankierende Maßnahmen außerhalb von Wettbewerben zur Umsetzung der Leitmarktstrategie sowie Dienstleistungen und Handel unterstützt werden.

Die veranschlagten Mittel waren 2013 bei 14 730, Titelgruppe 66 (FIT) veranschlagt, die abgewickelt wird.

Zu Titel 685 21:

Der Titel dient der Abwicklung.

Die Institutionelle Förderung endet zum 31.12.2013.

Zu Titel 871 10:

Im Zusammenhang mit der Gewährung von Bürgschaften für die Ansiedlung von Industrieunternehmen ist ein Ausgabetitel notwendig, der der eingegangenen Eventualverpflichtung durch die Bürgschaft gegenübersteht. Eventuelle Verwertungserlöse werden bei 141 00 vereinnahmt.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel		2014	2013	weniger (-)	2012
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	2014 EUR	2012 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 64

Förderung des Handwerks und der freien Berufe und
GenossenschaftenDie Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 64 gilt für alle Titel der Titel-
gruppe.

526 64	635	Sachverständige, Untersuchungen und Gutachten.	—	—	—	—
547 64	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
683 64	635	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
		2014 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2012 TEUR
686 64 635	Förderung des Handwerks. Verpflichtungsermächtigung: 2 000 000 EUR.	2 732 000	2 732 000	—	1 936
	Summe Titelgruppe 64.	2 732 000	2 732 000	—	1 936

Erläuterungen

Zu Titel 686 64:

1. Institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI) zur Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten.	203 800 EUR
2. Förderung des Beratungswesens im Handwerk durch die Handwerkskammern und Fachverbände.	1 089 000 EUR
3. Förderung der Landes-Gewerbeförderungsstelle zur Erfüllung der ihr übertragenen Gemeinschaftsaufgaben technischer, betriebswirtschaftlicher und gestalterischer Art.	— EUR
3.1 Institutionelle Förderung der Landes-Gewerbeförderungsstelle.	325 100 EUR
3.2 Durchführung von Sondermaßnahmen, z.B. Umsetzung der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt Handwerk, Förderung von Betriebsvergleichen und Förderung des Kunsthandwerks "Projektförderung" sowie Maßnahmen im Bereich der freien Berufe.	544 100 EUR
4. Sonstige Gewerbeförderungsmaßnahmen zur Leistungssteigerung im Handwerk, z.B. Kooperationsvorhaben einschließlich Messgemeinschaftsstände im Inland, Leistungsschauen und Wettbewerbe sowie Förderung von Pilotmaßnahmen, insbesondere Unterstützung von Strategien zur Implementierung neuartiger Genossenschaftskonzepte.	570 000 EUR
Zusammen.	2 732 000 EUR

Übersichten über die vorläufigen Wirtschaftspläne:

Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.

Zweck	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ist 2012 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	669.800	669.800	674.596
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	149.200	149.200	102.754
3. Sonstige Ausgaben	2.000	2.000	63.529
Insgesamt	821.000	821.000	840.879
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	495.900	495.900	475.779
2. Zuwendung des Landes	325.100	325.100	365.100
Insgesamt	821.000	821.000	840.879
Stellenübersicht			
Stellenübersicht	Stellen-Soll 2014	Stellen-Soll 2013	Stellen-Ist 2012
Angestellte	10,00	10,00	10,00

Erläuterungen

Deutsches Handwerksinstitut e.V.

Zweck	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ist 2012 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	2.771.100	2.771.100	2.549.399
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	796.400	796.400	719.246
3. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	300	300	50
4. Investitionen	–	–	–
Zusammen	3.567.800	3.567.800	3.268.695
Projektausgaben	1.497.500	1.497.500	1.112.691
Insgesamt	5.065.300	5.065.300	4.381.386
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	1.338.700	1.338.700	1.241.205
2. Zuwendungen vom Bund	1.103.000	1.103.000	999.762
3. Zuwendungen von anderen Ländern	899.300	899.300	814.892
4. Zuwendung des Landes NRW	203.800	203.800	184.869
5. Gemeinkostenanteile/sonstige Einnahmen	23.000	23.000	27.967
Zusammen	3.567.800	3.567.800	3.268.695
Projektfinanzierung	1.497.500	1.497.500	1.112.691
Insgesamt	5.065.300	5.065.300	4.381.386
Stellenübersicht			
	Stellensoll 2014	Stellensoll 2013	Stellenist 2012
Angestellte	50,00	50,00	50,30

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	mehr (+) weniger (-) 2014 EUR	IST 2012 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 66					
Programm Forschung, Innovation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen (FIT)					
1. Für Ausgaben, die aus Titel 231 10 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.					
2. Einnahmen bei Titel 231 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.					
3. Rückflüsse fließen den Ausgaben zu, soweit sie auf das NRW/EU-Ziel 2-Programm entfallen.					
429 66 634	Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—	—
526 66 634	Sachverständige, Untersuchungen und Gutachten.	—	—	—	9
546 66 634	Ausgaben für die Abwicklung des Förderprogramms.	—	—	—	—
547 66 634	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	210 000	250 000	-40 000	550
682 66 634	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 66 634	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	15 000	-15 000	967
686 66 634	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	604 400	-604 400	66
812 66 634	Erwerb von Geräten.	—	—	—	—
892 66 634	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 66.	210 000	869 400	-659 400	1 593
Titelgruppe 69					
Finanzierungshilfen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Landesaufgabe)					
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 69 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
547 69 691	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	3
682 69 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 69 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 500 000 EUR.	1 325 000	1 400 000	-75 000	498
686 69 691	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 69 691	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 69 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
893 69 691	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 69.	1 325 000	1 400 000	-75 000	501

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 66:

Die veranschlagten Mittel dienen der Abwicklung bereits eingegangener Verpflichtungen. Förderungen nach dem Programm "FIT" erfolgen aus EFRE-Mitteln.

Zu Titelgruppe 69:

Die Mittel stehen insbesondere für Restrukturierungs- und Nachfolgeberatungen zur Verfügung.

Zu Titel 682 69:

Anpassung der Veranschlagung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu Titel 683 69:

Anpassung der Veranschlagung an die tatsächlichen Ausgaben.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	mehr (+) weniger (-) 2014 EUR	IST 2012 TEUR
	Titelgruppe 70 Strukturhilfe für Steinkohlerückzugsgebiete				
547 70 692	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 70 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 70 692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 70 692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	1 000 000	2 600 000	-1 600 000	411
891 70 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 70 692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
893 70 692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 70.	1 000 000	2 600 000	-1 600 000	411
	Titelgruppe 71 Förderung von Gründungen und mittelständischen Unternehmen Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 71 gilt für alle Titel der Titelgruppe.				
428 71 681	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	—	—	—
526 71 635	Gutachten und wissenschaftliche sowie praxisbezogene Untersuchungen.	—	—	—	—
531 71 635	Ausgaben für Veröffentlichungen.	175 000	175 000	—	—
541 71 681	Ausgaben für Veranstaltungen, Kongresse und dgl.	250 000	250 000	—	59
546 71 681	Geschäftsbesorgungsverträge.	100 000	100 000	—	175
547 71 681	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
633 71 681	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
682 71 681	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 71 681	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 1 305 000 EUR.	85 000	100 000	-15 000	-3
685 71 681	Förderung der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" Verpflichtungsermächtigung: 625 000 EUR.	640 000	625 000	+15 000	592
686 71 681	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	100 000	100 000	—	1
	Summe Titelgruppe 71.	1 350 000	1 350 000	—	823

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 70:

Die Mittel sind zur Abfederung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen in den Steinkohlerückzugsgebieten vorgesehen.

Zu Titelgruppe 71:

Die Mittel sind - neben der Förderung des Instituts für Mittelstandsforschung - insbesondere vorgesehen für Projekt- und Beratungsförderung sowie begleitende Öffentlichkeitsmaßnahmen im Bereich Gründungen und mittelständische Unternehmen, z.B. für

- die Durchführung der landesweiten Kommunikation zur Bewerbung der STARTERCENTER NRW,
- die landesweite Implementierung des Formularservers NRW und Maßnahmen zur elektronischen Vernetzung,
- Projekte zur Unterstützung einer mittelstandsfreundlichen Verwaltung, zur Förderung von Gründungen und von kleinen und mittleren Unternehmen sowie einer Kultur der Selbstständigkeit.

Zielsetzung ist

- die Rolle der mittelständischen Unternehmen und von Gründungen für die Wirtschaft Nordrhein-Westfalens deutlich zu machen und damit eine neue Kultur der Selbstständigkeit zu entwickeln,
- mittelständische Unternehmen in der Ausschöpfung und Entwicklung von Wachstums- und Innovationspotenzialen zu unterstützen,
- bürokratische Gründungshemmnisse abzubauen,
- tragfähige Existenzgründungen landesweit zu steigern,
- Neugründungen zu stabilisieren.

Zu Titel 685 71 (Vorjahr Titel 685 16):

Die Stifter Bundesrepublik Deutschland und das Land NRW haben ihrer gemeinsamen Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" ein vermögensähnliches Recht auf Zahlung eines jährlichen Geldbetrages (Stiftungsanteil) zur Erfüllung des satzungsgemäßen Stiftungszwecks eingeräumt. Die Mittel sind zur Deckung der Personal- und Sachausgaben der Stiftung bestimmt. Der satzungsgemäße Auftrag der Stiftung ist die Erforschung der Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes. Die Arbeiten des Instituts werden veröffentlicht.

Bundesanteil.	1 284 000 EUR
Landesanteil NRW.	625 000 EUR

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Instituts für Mittelstandsforschung, Bonn

Zweck	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ist 2012 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	1.937.000	1.927.000	1.458.456
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	403.000	366.000	523.755
Zusammen	2.340.000	2.293.000	1.982.211
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	384.000	384.000	382.753
2. Zuwendungen vom Bund	1.316.000	1.284.000	1.075.915
3. Zuwendungen des Landes	640.000	625.000	523.543
Zusammen	2.340.000	2.293.000	1.982.211
Stellenübersicht			
	Stellensoll 2014	Stellensoll 2011	Stellenist 2012
Angestellte	22,00	22,00	22,00

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	mehr (+) weniger (-) 2014 EUR	IST 2012 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	Titelgruppe 72 Mittelstandsförderungsgesetz Nordrhein-Westfalen					
526 72	635	Gutachten, Sachverständige und ähnliche Ausgaben. . .	—	—	—	—
547 72	681	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
683 72	681	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	300 000	225 000	+75 000	—
		Summe Titelgruppe 72.	300 000	225 000	+75 000	—
	Titelgruppe 73 Standortmarketing					
526 73	635	Gutachten und wissenschaftliche sowie praxisbezogene Untersuchungen.	—	—	—	—
531 73	635	Ausgaben für Veröffentlichungen.	—	—	—	—
541 73	681	Ausgaben für Veranstaltungen, Kongresse und dgl.	—	—	—	—
546 73	681	Geschäftsbesorgungsverträge.	—	—	—	—
547 73	681	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 73	681	NRW.INVEST GmbH.	11 800 000	11 800 000	—	10 697
		Summe Titelgruppe 73.	11 800 000	11 800 000	—	10 697

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 72:

Die hier veranschlagten Mittel sind zur Erfüllung der Aufgaben nach § 6 Mittelstandsförderungsgesetz (MG) bestimmt. Hierzu hat das Wirtschaftsministerium im Auftrag der Landesregierung und im Einvernehmen mit den Kammern/Verbänden eine Clearingstelle bei einer gesetzlichen Selbstverwaltungseinrichtung der Wirtschaft (IHK NRW e.V., Träger der Clearingstelle) eingerichtet. Die Clearingstelle berichtet einmal jährlich dem Mittelstandsbeirat (§ 9 MG) über ihre Arbeit und deren Ergebnisse.

Zu Titel 682 73:

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Betriebskosten der NRW.INVEST GmbH (institutionelle Förderung).

Die Gesellschaft ist fast ausschließlich auf die Zuschüsse des Gesellschafters Land Nordrhein-Westfalen angewiesen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Verbesserung seiner Wirtschaftsstruktur. Die Gesellschaft betreibt insbesondere das internationale Marketing für den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen sowie die Investorenwerbung und -betreuung mit dem Ziel der Schaffung von Arbeitsplätzen in Nordrhein-Westfalen. Zu diesem Zweck erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen, kommunale Gebietskörperschaften und sonstige Stellen. Die Ausgaben der Standortmarketingkampagne sind Bestandteil des operativen Geschäfts (Sächliche Verwaltungsausgaben). Die Kampagne wird somit aus der institutionellen Förderung heraus bestritten.

Soweit die Gesellschaft Pensionsverpflichtungen übernommen hat, wird in der Bilanz eine Rückstellung in Höhe des versicherungsmathematischen Wertes ausgewiesen. Die Rückstellung ist durch eine entsprechend hohe Forderung gegenüber dem Gesellschafter Land Nordrhein-Westfalen abgedeckt. Die Forderung wird jeweils nur in Höhe des tatsächlichen Mittelbedarfs erfüllt. Zum 31. Dezember 2012 beträgt sie 119.512,- EUR. Für Altersteilzeitverpflichtungen sind 335.849,- EUR zurückgestellt.

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan der NRW.INVEST GmbH

Zweck	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ist 2012 EUR
1. Personalausgaben	2.925.000	2.850.000	2.589.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	8.880.000	8.905.000	8.149.000
3. Ausgaben für Investitionen	15.000	65.000	15.000
Zusammen	11.820.000	11.820.000	10.753.000
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Zuwendungen des Landes	11.800.000	11.800.000	11.080.000
2. Eigene Einnahmen	20.000	20.000	3.000
Zusammen	11.820.000	11.820.000	11.083.000
Stellenübersicht			
	Stellensoll 2014	Stellensoll 2013	Stellenbesetzung 2012
Angestellte	37	37	37
Arbeiter	1	1	1
Projektstelle	–	–	–
Zusammen	38	38	38

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	mehr (+) weniger (-) 2014 EUR	IST 2012 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppe 74

Außenwirtschaft, Messen und Ausstellungen

1. Für Ausgaben, die aus Titel 282 10 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.
2. Einnahmen bei Titel 282 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 74 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
4. Die Mittel dienen auch zur Finanzierung der Messe "e-world of energy and water" sowie der Hannovermesse durch das MKULNV.

526 74	681	Gutachten, Sachverständige und ähnliche Ausgaben. . .	—	—	—	—
531 74	681	Veröffentlichungen, Dokumentationen.	—	—	—	—
534 74	681	Pflege von Auslandsbeziehungen und Betreuung ausländischer Delegationen.	370 000	370 000	—	236
541 74	651	Ausgaben für Präsentationsmaßnahmen im Rahmen von Messen, Ausstellungen, Kongressen usw.	1 760 000	1 760 000	—	1 780
546 74	681	Werk- und Dienstleistungsverträge.	30 000	30 000	—	28

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 74:

Die Mittel sind für Maßnahmen im Rahmen der Pflege von Auslandsbeziehungen vorgesehen.

Zu Titel 534 74:

Die Mittel sind für die Pflege von Auslandsbeziehungen und die Betreuung ausländischer Delegationen vorgesehen.

Zu Titel 541 74:**Veranschlagt sind Ausgaben für die Beteiligung an folgenden Messen/Kongressen**

Nr.	Messe	Ort	Datum	2014 EUR
1.	Boot	Düsseldorf	18.01. - 26.01.	50.000
2.	e-world of energy	Essen	11.02. - 13.02.	10.000
3.	METAV	Düsseldorf	11.03. - 15.03.	100.000
4.	Cebit	Hannover	11.03. - 15-03.	150.000
5.	Hannover Messe Leichtbau	Hannover	07.04. - 11.04.	120.000
6.	Hannover Messe Energy	Hannover	07.04. - 11.04.	10.000
7.	Hannover Industrie	Hannover	07.04. - 11.04.	300.000
8.	ILA	Berlin	20.05. - 25.05.	180.000
9.	Husum Wind / Hamburg Wind	Husum / Hamburg	23.09. - 26.09.	180.000
10.	Composite Europe	Düsseldorf	07.10. - 09.10.	120.000
11.	Fakuma	Friedrichshafen	14.10. - 18.10.	200.000
12.	eCarTec	München	Oktober 2014	130.000
13.	Medica	Düsseldorf	12.11. - 15.11.	210.000
	Zusammen			1.760.000

Zu Titel 546 74:

Dienstleistungsvertrag für die Abwicklung der Projektförderung "Beteiligung von KMU auf Auslandsmessen"..... 30 000 EUR

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2014 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2012 TEUR
683 74	681	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	3 040 000	3 040 000	—	2 773
686 74	681	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. Verpflichtungsermächtigung: 1 320 000 EUR.	350 000	350 000	—	270
Summe Titelgruppe 74.			5 550 000	5 550 000	—	5 087
Titelgruppe 76						
Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landesanteil)						
1. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 zu den Ausgaben bei Kapitel 14 731.						
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 76 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
3. Einnahmen bei Titel 119 11 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.						
547 76	693	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 76	693	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	200 000	400 000	-200 000	138
683 76	693	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	200 000	—	+200 000	513
686 76	693	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 76	693	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 36 576 300 EUR.	23 760 000	23 209 000	+551 000	11 010
892 76	693	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	8 680
893 76	693	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 76.			24 160 000	23 609 000	+551 000	20 341

Erläuterungen

Zu Titel 683 74:

1. Institutionelle Förderung der "NRW.International GmbH".	2 540 000 EUR
2. Projektförderung "Beteiligung von KMU auf Auslandsmessen".	500 000 EUR
Zusammen.	3 040 000 EUR

Zu 1.:

Ab 1.4.2007 wurden Aufgaben der Außenwirtschaftsförderung auf die neu gegründete "NRW.International GmbH" verlagert. Gesellschafter sind die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern sowie die NRW.BANK.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der NRW.International GmbH

Zweck	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ist 2012 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	500.000	500.000	490.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.420.000	2.420.000	2.260.000
3. Ausgaben für Investitionen	-	-	-
Zusammen	2.920.000	2.920.000	2.750.000
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	380.000	380.000	380.000
2. Zuwendungen des Landes	2.540.000	2.540.000	2.370.000
Insgesamt	2.920.000	2.920.000	2.750.000

Stellenübersicht

Stellenübersicht	Stellen-Soll 2014	Stellen-Soll 2013	Stellen-Ist 2012
Angestellte	8,00	8,00	8,00
Zusammen	8,00	8,00	8,00

Zu Titel 686 74:

Projektförderung zur Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften aus Entwicklungsländern über die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

Zu Titelgruppe 76 und 77:

Siehe auch Erläuterungen zu Einnahme-Titelgruppe 61.

Die Mittel stehen bereit

- für die Förderung von Investitionen (Projektförderungen) in den Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nach Maßgabe des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP) in der jeweils gültigen Fassung und
- für die im GA-Koordinierungsrahmen aufgeführten nichtinvestiven Fördertatbestände. Sie können im gewerblichen Bereich eingesetzt werden für Beratung, Schulung, Markteinführung neuer innovativer Produkte sowie für die Gewährung von Personalkostenzuschüssen für die Einstellung von Hochschul- oder Fachhochschulabsolventen. Bei Infrastrukturvorhaben können sie eingesetzt werden für Planungs- und Beratungsleistungen, Projektmanagement, die Erstellung von regionalen Entwicklungskonzepten sowie für Clustermanagement und Kooperationsnetzwerke.

Erforderlichenfalls können nichtinvestive Maßnahmen in Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe aus den bei Titelgruppe 69 veranschlagten Mitteln gefördert werden (ergänzende Landesförderung).

Zur Kofinanzierung von Projekten der wirtschaftsnahen Infrastruktur aus Ziel 2-Mitteln können bis 4.100.000 € aus Mitteln der Titelgruppen 76 und 77 bereitgestellt werden.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	mehr (+) weniger (-) 2014 EUR	IST 2012 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 77					
Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Bundesanteil)					
1. § 17 Abs. 3 LHO					
2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titelgruppe 61 erhöhen oder vermindern die Ausgabemittel der Titelgruppe.					
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.					
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 77 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
547 77 693	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 77 693	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	200 000	400 000	-200 000	138
683 77 693	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	200 000	—	+200 000	513
686 77 693	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 77 693	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 36 576 300 EUR.	23 760 000	26 486 000	-2 726 000	11 010
892 77 693	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	8 680
893 77 693	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 77.	24 160 000	26 886 000	-2 726 000	20 341
Titelgruppe 78					
Zuschüsse für die Region Bochum im Zusammenhang mit der Produktionsaufgabe der Firma Nokia GmbH					
1. Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 12 aufgekommene Einnahmen geleistet werden (§ 17 Abs. 3 LHO).					
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.					
3. Aus den Mitteln dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).					
547 78 691	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 78 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	955
683 78 691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	659
686 78 691	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 78 691	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 78 691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
893 78 691	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 78.	—	—	—	1 614

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 78:

Der auf das Land entfallende Anteil der von der Firma Nokia GmbH zurückgezählten, aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" gewährten Fördermittel wurden in der Region Bochum zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur und Schaffung neuer Arbeitsplätze eingesetzt.

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	mehr (+) weniger (-) 2014 EUR	IST 2012 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	Titelgruppe 97					
	Tourismus					
	Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 97 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
526 97	652	Gutachten und wissenschaftliche Untersuchungen.	—	—	—	20
531 97	652	Veröffentlichungen.	—	—	—	11
541 97	652	Veranstaltungen, Messen, Foren.	—	—	—	4
546 97	652	Dienstleistungsverträge, Werkverträge, Projektmanagement.	70 000	70 000	—	74
633 97	652	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
681 97	652	Preise, Auszeichnungen.	—	—	—	—
682 97	652	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	50 000	50 000	—	—
683 97	652	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	50 000	50 000	—	200
685 97	652	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	2 155 000	2 155 000	—	1 784
		Verpflichtungsermächtigung: 1 000 000 EUR.				
883 97	652	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
891 97	652	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 97	652	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
893 97	652	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 97.	2 325 000	2 325 000	—	2 093

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 97:

Der Tourismus ist ein innovativer Dienstleistungsbereich und gehört zu den Wachstumsmärkten im Land Nordrhein-Westfalen.

Die Landesregierung verfolgt das Ziel, das Profil des Urlaubs- und Geschäftsreiselandes Nordrhein-Westfalen mit Blick auf die potenzialträchtigsten Zielgruppen in den nächsten Jahren zu schärfen und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus in NRW zu stärken. Die veranschlagten Mittel zur Förderung des Tourismus werden schwerpunktmäßig für die institutionelle Förderung des Tourismus NRW e. V. und für Projektförderungen eingesetzt.

Der vom Landtag Nordrhein-Westfalen mit großer Mehrheit verabschiedete Tourismusantrag vom 07. November 2012 fordert von der Landesregierung zusätzliche Initiativen, insbesondere beim Ausbau des Naturtourismus und des barrierefreien Tourismus in NRW. Für diese neuen Aufgaben sind zusätzliche Finanzmittel vorgesehen.

Zu Titel 685 97:

Vorläufiger Wirtschaftsplan TourismusNRWe.V.	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ist2012 EUR
A : AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Personalausgaben	1.113.000	1.056.800	1.359.500
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	984.900	2.972.400	1.124.500
1.3 Schuldendienst	10.000	–	–
1.4 Ausgaben für Investitionen	–	16.300	–
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	147.000
Summe Grundhaushalt	2.107.900	4.045.500	2.631.000
2. Projekthaushalt			
2.1 Personalausgaben	–	–	–
2.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	2.004.000	837.500	2.641.000
2.3 Ausgaben für Investitionen	–	–	–
Summe Projekthaushalt	2.004.000	837.500	2.641.000
3.1 Grundhaushalt	2.107.900	4.045.500	2.631.000
3.2 Projekthaushalt	2.004.000	837.500	2.641.000
3. Gesamtausgaben	4.111.900	4.883.000	5.272.000
B : FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	243.000	69.000	179.000
1.2 Zuwendungen vom Bund	–	–	–
1.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	381.700	–
1.4 Zuwendungen des Landes	1.420.000	3.534.800	1.420.000
1.5 Sonstige	507.000	60.000	478.000
Summe Grundhaushalt	2.170.000	4.045.500	2.077.000
2. Projekthaushalt			
2.1 Sonstige Mittel	-61.800	619.600	–
2.2 Zuwendungen vom Bund	–	–	–
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	–	–
2.4 Zuwendungen des Landes	2.004.000	217.900	3.195.000
Summe Projekthaushalt	1.942.200	837.500	3.195.000
3. Gesamteinnahmen			
3.1 Grundhaushalt	2.170.000	4.045.500	2.077.000
3.2 Projekthaushalt	1.942.200	837.500	3.195.000
Zusammen	4.112.200	4.883.000	5.272.000
4. Ergebnis	300	–	–
C : Stellenübersicht			
Geschäftsführer	1	1	1
Angestellte (gerundet)	29	25	20
Auszubildende	–	1	1

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	mehr (+) weniger (-) 2014 EUR	IST 2012 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 99					
Kreativwirtschaft					
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 99 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
526 99	652	Gutachten und wissenschaftliche Untersuchungen.	—	—	—
531 99	652	Veröffentlichungen.	—	—	—
541 99	652	Veranstaltungen, Messen, Foren.	—	—	—
546 99	652	Dienstleistungsverträge, Werkverträge, Projektmanagement.	46 600	—	+46 600
633 99	652	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
681 99	652	Preise, Auszeichnungen.	—	—	—
682 99	652	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	16 900	—	+16 900
683 99	652	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 200 000 EUR.	674 400	—	+674 400
685 99	652	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	—	—	—
883 99	652	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
891 99	652	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
892 99	652	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—
893 99	652	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—
Summe Titelgruppe 99.		737 900	—	+737 900	—
Gesamtausgaben Kapitel 14 730.		78 456 000	82 256 100	-3 800 100	67 585
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 14 730.		80 202 600	62 038 000	+18 164 600	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 99:

Die Kreativwirtschaft ist ein innovativer Dienstleistungsbereich und gehört zu den Wachstumsmärkten im Land Nordrhein-Westfalen.

Um Kreativschaffenden in Nordrhein-Westfalen ein optimales Arbeitsumfeld zu bieten, stehen die Bestandssicherung und Weiterentwicklung der Teilmärkte im Vordergrund. Die Mittel sind veranschlagt für die Förderung von Modellprojekten, von Initiativen zur besseren Vernetzung der Teilbranchen sowie die Sichtbarmachung des Potenzials der Kreativwirtschaft und ihres talentierten Nachwuchses. Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung branchenübergreifender Kooperationen und auf der Unterstützung entsprechender Netzwerke.